



## Impressum

Dieses Lehrerhandbuch wurde im Auftrag des Internet-ABC e. V. erstellt.

Die Projektplattform Internet-ABC wird vom Verein Internet-ABC e. V. umgesetzt.

### Herausgeber

Internet-ABC e. V.

Verantwortlich: Mechthild Appelhoff

Geschäftsstelle c/o Landesanstalt für Medien NRW

Postfach 10 34 43

40025 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 77007 - 172; - 119

Fax: 0211 / 77007 - 335

E-Mail: [internet-abc@medienanstalt-nrw.de](mailto:internet-abc@medienanstalt-nrw.de)

### Fördermitglieder

Clearingstelle Medienkompetenz  
der Deutschen Bischofskonferenz

Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V. (DKSB)

Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)

Initiative D21 e.V.

Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern (MMV)

Stiftung Datenschutz

Stiftung Digitale Chancen

### Vorstand

#### Vorsitzende:

Mechthild Appelhoff (Landesanstalt für Medien NRW),  
V.i.S.d.P.

#### Stv. Vorsitzende:

Sandra Bischoff (LPR Hessen), V.i.S.d.P.

#### Schatzmeister:

Dr. Dietmar Füger (NLM)

#### Schriftührerin:

Stefanie Rack (Medienanstalt RLP)

#### Beisitzer:

Susanne von Holten (MSA), Thomas Rathgeb (LFK),  
Jutta Baumann (BLM)

#### Vereinsregister:

VR 9253

### Realisation

#### Lehrerhandbuch & Arbeitshefte

Internet-ABC e. V.  
Geschäftsstelle  
c/o Landesanstalt für Medien NRW  
Postfach 10 34 43  
40025 Düsseldorf  
Tel.: 0211 / 77007 - 172; - 119  
Fax: 0211 / 77007 - 335  
E-Mail: [internet-abc@medienanstalt-nrw.de](mailto:internet-abc@medienanstalt-nrw.de)

#### Leitung der Geschäftsstelle

Gabriele Becker, Internet-ABC e. V.

#### Leitung des Projektes und der Redaktion

Anja Magno, Internet-ABC e. V.

#### Grafik-Design

Merten Durth, disegno kommunikation GbR

### Mitglieder des Vereins

Landesanstalt für Kommunikation

Baden-Württemberg (LFK)

Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM)

Thüringer Landesmedienanstalt (TLM)

Hessische Landesanstalt für privaten Rundfunk  
und neue Medien (LPR Hessen)

Niedersächsische Landesmedienanstalt (NLM)

Landesanstalt für Medien NRW

Medienanstalt RLP

Landesmedienanstalt Saarland (LMS)

Medienanstalt Sachsen-Anhalt (MSA)

Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb)

Bremische Landesmedienanstalt (brema)

Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH)

Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und

neue Medien (SLM)

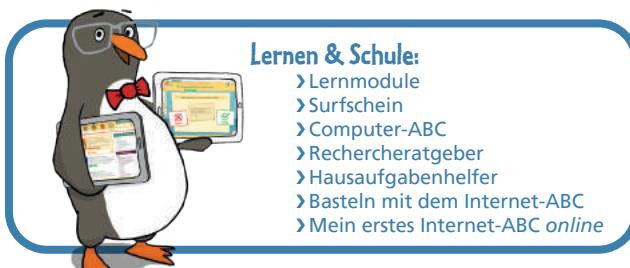
### 3. Aufbau der Lernplattform [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de)

Die Plattform richtet sich mit je eigenen Portalbereichen an Kinder sowie Eltern und Lehrkräfte. An dieser Stelle erhalten Sie einen kurzen Überblick über die einzelnen Portalbereiche des Internet-ABC.

#### 3.1. Die Kinderseiten – spielerisches Lernen in einer sicheren Umgebung

Das Internet-ABC hält für Kinder von 5 bis 12 Jahren spannende Seiten zum Spielen, Lernen und Kommunizieren bereit, damit sie sich gefahrlos mit dem Internet vertraut machen können. Im Kinderbereich der Plattform lernen Kinder Schritt für Schritt die Grundlagen für das sichere Surfen im Netz. Hier begleiten die tierischen Maskottchen Pinguin Eddie, Nasenbär Percy, Eichhörnchen Flizzy und Känguru Jumpy die Kinder durch vier unterschiedliche Themenschwerpunkte.

Der Bereich „**Lernen & Schule**“ bündelt die wichtigsten Wissensinhalte des Internet-ABC. Hier finden sich die Lernmodule, der Surfschein, der Hausaufgabenhelfer und der Rechercheratgeber – alles für den direkten Einsatz im Unterricht ([www.internet-abc.de/kinder/lernen-schule](http://www.internet-abc.de/kinder/lernen-schule)).



Herzstück des Bereichs sind die interaktiven „**Lernmodule**“ für Kinder der Klassen 3 bis 6. Die vertonten Module vermitteln spielerisch das Basiswissen darüber, wie das Netz funktioniert, was es für Möglichkeiten bietet und wie man sich sicher im Netz bewegt. Mit jedem Modul lässt sich ein Schwerpunktthema, wie z. B. Suchmaschinen, Datenschutz, Chat oder Soziale

Netzwerke, erarbeiten. Abwechslungsreiche Übungen, Rätsel und Spiele vermitteln die komplexen Inhalte kindgerecht und vertiefen das Erlernte. Die Lernmodule eignen sich sowohl für den Einsatz im Unterricht als auch als Übung für zu Hause (nähere Informationen zum Einsatz der Lernmodule auf S. 13).



Das erarbeitete Wissen aus den Lernmodulen können die Kinder anschließend beim „**Surfschein**“ testen. Wer das Spiel oder die Quizversion erfolgreich durchläuft, ist fit fürs Netz und erhält den Internetführerschein zum Ausdrucken oder einen Surfscheinausweis im Scheckkartenformat (mehr Informationen zum Surfschein erhalten Sie auf S. 21).

„**Mein erstes Internet-ABC online**“ bietet lesekundigen Kindern einen ersten Zugang zu neuen Medien. Die Mitmach-Geschichte für Kinder der 1. und 2. Klasse sollte zusammen mit der Lehrkraft oder den Eltern gespielt werden. In der Stadt „Mediapolis“ lernen die Kinder in unterschiedlichen Stationen etwas über Mediennutzung, Datenschutz, Privatsphäre und Werbung.

Das „**Computer-ABC**“ bietet als Ergänzung zu den Lernmodulen einen kleinen Online-Kurs zum Verständnis der technischen Grundlagen und der Bedienung von PC, Notebook und Tablet. Hier werden alle Fragen zu Aufbau und Funktionsweise der unterschiedlichen Geräte beantwortet: vom Einschalten bis hin zu ersten Text- und Bildbearbeitungsschritten und das Abspeichern von Dateien. Mithilfe des Computer-ABC lässt sich anschaulich erklären, wie PC und Tablet funktionieren und was bei der Bedienung, ob in der Klasse oder zuhause zu beachten ist.

Der „**Hausaufgabenhelfer**“ des Internet-ABC stellt hilfreiche Kinderseiten und Webtipps für Schule, Referate und Hausaufgaben vor, sortiert nach Unterrichtsfächern.

Der „**Rechercheratgeber**“ bündelt die wichtigsten Informationen und Hilfestellungen für das richtige Recherchieren im Netz und eignet sich hervorragend für eine ergänzende Unterrichtseinheit zum Thema „Suchen und Finden im Internet“.



#### Hobby & Freizeit:

- › Neues übers Netz
- › Surfratgeber
- › Datenschutz
- › Film ab!
- › Linktipps von A-Z

Im Themenbereich „**Hobby & Freizeit**“ finden die Kinder hilfreiche Linktipps zu ausgewählten Kinderseiten für Schule und Freizeit, die sich auch sehr gut als Einstieg in einzelne Themen rund um das Internet nutzen lassen ([www.internet-abc.de/kinder/hobby-freizeit](http://www.internet-abc.de/kinder/hobby-freizeit)).

Bei „**Neues übers Netz**“ finden sich jede Menge lustige, spannende oder einfach interessante Meldungen zum Internet, die kommentiert und diskutiert werden können.

Der „**Surfratgeber**“ bietet Hilfe bei Fragen und Problemen rund ums Internet: Wie schütze ich mich vor Mobbing und Cybermobbing? Wie sieht ein sicheres Passwort aus? Wie verhalte ich mich, wenn ich in eine Kostenfalle getappt bin?

Der Menüpunkt „**Film ab!**“ stellt eine Auswahl an Erklärcips vor und im Schwerpunkt „**Datenschutz**“ können Kinder einen spannenden animierten Comic zum Thema Datensicherheit entdecken! In der Rubrik „**Linktipps A-Z**“ finden Kinder ausführliche Linklisten zu den Themen Nachrichten, Umwelt, Politik oder Allgemeinwissen. Sie lassen sich sehr gut in den Unterricht einbinden oder als Surftipps für zu Hause an die Schülerinnen und Schüler weitergeben.

Im Bereich „**Spiel & Spaß**“ steht das Thema digitale Unterhaltung im Fokus. In der Rubrik „**Spieletipps**“ hilft eine umfangreiche Suchfunktion Kindern dabei, geeignete Computer- und Videospiele zu finden. Besonders gute Spiele

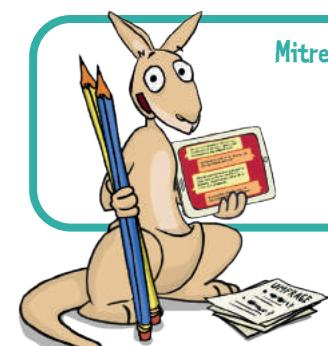


#### Spiel & Spaß:

- › Spieletipps
- › Internet-ABC-Spiele
- › Quiz

werden von der Redaktion zum „Spiel des Monats“ gekürt. Aber auch das Internet-ABC hat spannende Spiele im Angebot, die von den Kindern Geschick und Geduld fordern und direkt ausprobiert werden können. Sie ermöglichen es Ihnen als Lehrkraft zudem, die Unterrichtsstunde auch mal spielerisch ausklingen zu lassen ([www.internet-abc.de/kinder/spiel-spaß](http://www.internet-abc.de/kinder/spiel-spaß)).

Im Bereich „**Mitreden & Mitmachen**“ können sich die Kinder im „**Forum**“ zu verschiedenen Themen austauschen oder eine eigene Umfrage erstellen und sich so mit wichtigen sozialen Netzfunktionen innerhalb einer sicheren Umgebung vertraut machen ([www.internet-abc.de/kinder/mitreden-mitmachen](http://www.internet-abc.de/kinder/mitreden-mitmachen)).



#### Mitreden & Mitmachen:

- › Forum
- › Baukasten & Galerie
- › Umfrage

Mithilfe des beliebten „**Baukastens**“ können Kinder am Computer außerdem eigene Bilder erstellen oder ihren eigenen Stundenplan kreativ gestalten.

Unter dem Punkt „**Surfschein**“ finden Sie noch einmal gebündelt alle Informationen zum Surfscheinspiel und Surfscheinquiz und Hinweise, wie diese Tools samt zusätzlichen Arbeitsmaterialien gewinnbringend im Unterricht eingesetzt werden können (ausführlichere Informationen zum Surfschein siehe auch S. 21).

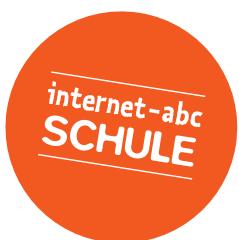
Unter „**Mein erstes Internet-ABC**“ werden das Mitmach-Heft für leseunkundige (oder nur gering lesekundige) Kinder der 1. und 2. Klasse vorgestellt. Das entsprechende Begleitheft für Lehrkräfte mit didaktischen Hinweisen zur Bearbeitung der Aufgaben steht hier ebenfalls als Download bereit (weitere Informationen S. 24).

In Ergänzung zum Heft wurde eine interaktive Mitmach-Geschichte „**Mein erstes Internet-ABC online**“ erstellt, in der Kinder (mit entsprechender Begleitung) in unterschiedlichen Station etwas über Mediennutzung, Datenschutz, Privatsphäre und Werbung erfahren können.

Der Menüpunkt „**Flyer & Broschüren**“ führt Sie direkt zur Materialübersicht und zur Bestellmöglichkeit für alle Materialien des Internet-ABC. Sämtliche Materialien können kostenfrei heruntergeladen und/oder über die zuständige Landesmedienanstalt (teilweise auch im Klassensatz) bestellt werden (Übersicht der Materialien und Hinweise zur Bestellung auf S. 31).



Der Bereich „**Internet-ABC-Schule**“ stellt das Projektvorhaben vor und bietet die Möglichkeit, sich direkt bei den jeweiligen Landesmedienanstalten um eine Teilnahme am Projekt zu bewerben (weitere Informationen S. 30). Darüber hinaus sind unter „**Länderprojekte**“ weitere spannende Angebote und Initiativen aus Ihrem Bundesland zusammengefasst, an denen Sie kostenlos teilnehmen können.



Welche Chancen das Internet für den Unterricht bietet und was man als Lehrkraft im Umgang mit Eltern und Schülern bezüglich des Themas Internet wissen sollte, zeigt der ausführliche Bereich „**Praxishilfen**“.

Er bietet Ihnen, sortiert nach den wichtigsten Themenschwerpunkten, umfangreiche Informationspaket und Hilfestellungen für die Gestaltung Ihres Unterrichts an. Er zeigt auf, welche Chancen das Internet für den Unterricht bietet und was man als Lehrkraft im Umgang mit Eltern und Schülern bezüglich des Themas Internet wissen sollte: Wie kann ich ein medienpädagogisches Projekt umsetzen? Was muss ich bei einem Elternabend zum Thema bedenken? Welche Hilfsmittel kann ich Schülern mit an die Hand geben?

Themenschwerpunkte sind dabei u. a. :

- „**Urheberrecht in der Schule**“
- „**Kommunikation mit Schülern über WhatsApp und Facebook**“
- „**Cybermobbing und „Hate Speech“**“



Die „**Meldungen**“ des Bereichs „**Aktuelles**“ greifen Nachrichten und Studienergebnisse auf, die für Sie als Lehrkraft interessante Informationen bereitstellen. Damit bleiben Sie auf dem Laufenden, was neue (Kinder- und Jugend-)Trends und aktuelle Medienentwicklungen betrifft, und können Ihr Hintergrundwissen stärken.

**Tipp:**

 Der „Internet-ABC-Newsletter“ hält Lehrkräfte und Schulen über neue Entwicklungen, Schwerpunktthemen, Angebote und Materialien auf dem Laufenden und gibt Anregungen und Tipps für die nächste Unterrichtsvorbereitung.

**Tipp:**

  Das „Internet-ABC-Lexikon“ für Lehrkräfte bietet Ihnen schnelle Antworten auf viele Fragen. Die wichtigsten Begriffe, die man rund um das Internet braucht und kennen sollte, sind hier aufgelistet. Es unterstützt damit Lehrkräfte bei der Unterrichtsvorbereitung und bietet anschauliches und leicht verständliches Hintergrundwissen von A bis Z.

### 3.3. Die Elternseiten – Tipps zur Medienerziehung in der Familie

Neben den Bereichen für Kinder und Lehrkräfte bietet das Internet-ABC auch eine eigene Portalseite speziell für Eltern. Hier erfahren sie alles Wissenswerte rund um Chancen und Risiken des Internets und digitaler Medien und lernen, wie sie dieses Wissen gemeinsam mit ihrem Kind nutzen können.



Unter dem Menüpunkt „**Familie & Medien**“ unterstützt das Internet-ABC Eltern bei Fragen rund um die Medienerziehung innerhalb der Familie und hilft bei ganz alltäglichen Unsicherheiten der Internetnutzung. Die Rubrik beantwortet Elternfragen kurz und leicht verständlich und gibt mithilfe von Einschätzungen von Pädagogen, Juristen und Medienexperten praxistaugliche Tipps. Die Themen Handy, WhatsApp und Kommunikation spielen hier eine ebenso wichtige Rolle wie die Aufklärung über Datenschutz, Werbung und mögliche Gefahren der Mediennutzung. Weitere Schwerpunkte zu Cybermobbing und Online-Spielen, Apps und Konsolen komplettieren das Angebot.



Der „**Mediennutzungsvertrag**“ bietet umfassende Hilfe und Anleitung, auf welche Regeln zur Mediennutzung sich Eltern und Kinder verständigen können, um Kinder für einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien vorzubereiten und die Mediennutzung altersgerecht zu gestalten. Das gemeinsam von Internet-ABC und klicksafe

entwickelte Online-Tool hält eine Auswahl an erstellten Regeln bereit, die Eltern übernehmen oder an ihre Familienumstände individuell anpassen können. Darüber hinaus können auch eigene Regeln aufgestellt und in den Vertrag eingefügt werden. Der Mediennutzungsvertrag bietet Eltern einen spielerischen Anlass, die Mediennutzung gemeinsam mit dem Kind zu besprechen, sich über Erfahrungen auszutauschen und gemeinschaftlich klare Vereinbarungen für den Alltag zu treffen (weitere Informationen zum Mediennutzungsvertrag auf S. 29).



Kinder spielen gerne – egal ob per Computer, Spielkonsole, Smartphone oder Tablet. Der Bereich „**Spieletipps & Lernsoftware**“ für PC, Tablets, Konsolen und Smartphones (Software und Apps) hilft bei der Kaufentscheidung. Die Internet-ABC-Experten testen jeden Monat neue Software und Apps und stellen eine Positivauswahl vor.

**Tipp:**

 Bei Elternfragen, welche altersgerechten Spiele und Lernsoftware empfohlen werden können, können Sie als Lehrkraft auch auf das Internet-ABC verweisen. Unter „*Spieldaten und Lernsoftware*“ können Eltern auch über eine umfassende Suchfunktion das passende Spiel finden.



Im Bereich „**Die Jüngsten im Netz**“ bietet das Internet-ABC insbesondere Eltern von noch sehr jungen Kindern erste Orientierung. Zugangswege zum Internet, Einstiegsalter und Angebote für Kinder haben sich in den letzten Jahren stark verändert. Wie können Eltern mit der Faszination der Jüngsten für Tablet und Smartphone umgehen? Ist das Tablet ein geeignetes Spielzeug? Welche technischen Schutzmaßnahmen sollte man als Eltern treffen? Inwiefern haben Eltern auch hier eine Vorbildfunktion? Neben Empfehlungen von Experten und Fallbeispielen können sich Eltern mit ihren Fragen auch direkt an die Internet-ABC-Redaktion wenden.

„**Mein erstes Internet-ABC online**“ bietet Eltern zusammen mit ihren Kindern die Möglichkeit, einen spielerischen ersten Einstieg in die Themen Mediennutzung, Datenschutz, Privatsphäre und Werbung zu erhalten. In der interaktiven und bunten Stadt „*Mediapolis*“ sind gemeinsam kleine Aufgaben und Rätsel zu lösen. Eltern erhalten über Icons entsprechende Bearbeitungshinweise. Das Spiel fördert den Austausch zwischen Eltern und Kindern und vermittelt ein erstes Grundverständnis.



Das Internet-ABC-„**Lexikon**“ unterstützt mit breitem Wissen, erklärt Fachbegriffe und technische Bezeichnungen einfach und leicht verständlich. Die wichtigsten Begriffe, die man rund um das Internet braucht und kennen sollte, sind hier aufgelistet – von A bis Z.

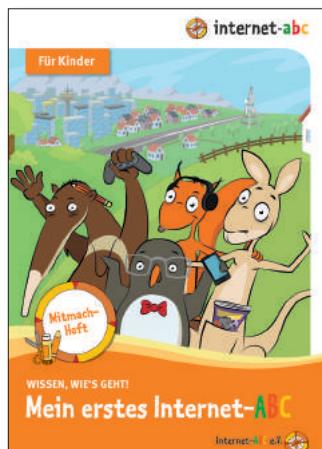


Der Bereich „**Aktuelles**“ informiert über neue Themen, aktuelle Diskurse mit dem Schwerpunkt „Kinder und Medien“ und stellt neue Inhalte des Internet-ABC vor. So bleiben Eltern auf dem Laufenden.

## 9. Materialien für die 1. und 2. Klasse (lesekundige Kinder)

### Mein erstes Internet-ABC

Das **Mitmach-Heft „Mein erstes Internet-ABC“** richtet sich gezielt an nicht oder nur gering lesekundige Kinder und schafft damit einen altersgemäßen Zugang zu Medienbildung: Was sind Medien? Wie nutze ich Medien in meinem Alltag? Was machen sie mit mir? Das Mitmach-Heft animiert Kinder dazu, kritisch ihre eigene Mediennutzung zu reflektieren und gemeinsam im Klassenverband Alternativen zum Medienkonsum zu erarbeiten. Neben Wimmelbildern, Comics und einfachen Bastel- und Arbeitsaufträgen bietet das Heft viel Raum zur kreativen und spielerischen Auseinandersetzung mit Medien und verwandten Themen wie Datenschutz, Werbung oder Privatsphäre.



Die Arbeitsblätter sind so gestaltet, dass die Kinder diese in jeweils ca. 10 bis 20 Minuten lösen können.

Jedes Kind der Klasse erhält sein eigenes Heft, das es individuell gestalten kann.



Ein **Begleitheft** unterstützt Lehrkräfte zusätzlich bei der Umsetzung der Aufgaben aus dem Mitmach-Heft. Das kommentierte Arbeitsmaterial enthält neben Hinweisen zur Bearbeitung der Wimmelbilder, Comics und kleineren Bastelaufgaben zusätzliche Anregungen für Gesprächsanlässe in der Klasse. Darüber hinaus bietet das Begleitheft Hintergrundinformationen zum altersgemäßen Mediengebrauch der Kinder sowie zur medienpädagogischen Zielsetzung der Kapitelaufgaben.

Über Spiele, kreative Impulse oder Ideen zur aktiven Medienarbeit erfahren Sie mehr über den Kenntnisstand Ihrer Klasse und können so gezielter weiterarbeiten.

Das Mitmach-Heft für Kinder kann kostenfrei im Klassensatz bestellt werden. Das Begleitheft für Lehrkräfte steht zum Download bereit: [www.internet-abc.de/mitmach-heft-begleitheft](http://www.internet-abc.de/mitmach-heft-begleitheft)

### Mein erstes Internet-ABC online

Die Mitmach-Geschichte „Mein erstes Internet-ABC online“ ist als Ergänzung und interaktive Erweiterung zum gedruckten Mitmach-Heft „Mein erstes Internet-ABC“ entwickelt worden.



Die Rahmenhandlung der Geschichte ist eine Entdeckungstour durch „Mediapolis“. Innerhalb dieser Stadt befinden sich verschiedene interaktive Stationen: ein Hochhaus, ein Datenschloss und ein Kino. Hier können die Kinder anhand unterschiedlicher Szenen und kleiner Übungen etwas über Medien, Mediennutzung und verwandte Themen wie Datenschutz, Privatsphäre und Werbung lernen. Die vier Maskottchen Eddie, Percy, Flizzy und Jumpy begleiten die Kinder durch die Stationen.

Die Mitmach-Geschichte bietet zwei Spielmodi zur Auswahl: „Mit Lehrerin oder Lehrer“ (Einsatz in der Schule) oder „Mit Eltern oder Großeltern“ (Einsatz in der Familie). Für beide Bereiche gilt: Wichtig ist, dass die Kinder die Geschichte nicht allein, sondern stets mit Unterstützung spielen und bearbeiten.

## 11.2. Leitfaden für einen Elternabend

Mit dem Leitfaden ([www.internet-abc.de/elternabend](http://www.internet-abc.de/elternabend)) zeigt das Internet-ABC, wie ein medienpädagogischer Elternabend vorbereitet und durchgeführt werden kann. Im Rahmen der Veranstaltung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bestärkt, sich selbst mit den Internetanwendungen vertraut zu machen und ihre Kinder auf die vielfältigen Möglichkeiten bei der Nutzung des Internets vorzubereiten. Sie tauschen sich aus, lernen die Angebote des Internet-ABC kennen und werden in ihrer Handlungssicherheit gestärkt.

Das Internet-ABC unterstützt Sie darüber hinaus mit kostenfreien Informationsmaterialien für Eltern, die Sie auch im Klassensatz bestellen können (siehe Materialbestellung auf S. 31).

## 11.3. Mediennutzungsvertrag – Ein Vertrag zum Vertragen

Wie lange dürfen Kinder fernsehen, Computer spielen oder im Internet surfen? Welche Internetseiten oder Computerspiele sind erlaubt? Fragen, die zwischen Eltern und Kindern häufig zu Konflikten führen. Möglicherweise sind auch Sie als Lehrkraft schon einmal von besorgten Eltern gefragt worden, welche Regelungen man als Eltern für den Alltag zu Hause treffen sollte?



Das Internet-ABC hat gemeinsam mit der EU-Initiative klicksafe ein Online-Tool entwickelt, mit dem Kinder und Eltern gemeinsam einen „Vertrag“ zur Mediennutzung abschließen können. Hiermit legen Eltern mit ihren Kindern ganz individuell fest, welche Medien und Inhalte wie und wie lange genutzt werden dürfen. Auch Regeln zum Umgang mit persönlichen Daten oder zu Downloads sind wichtig und sollten besprochen werden. Schritt für Schritt können die Regeln je nach Alter und Fähigkeiten des Kindes angepasst werden. Auf diese Weise wird es Eltern ermöglicht nach und nach mehr Verantwortung an die Kinder abzugeben, wenn diese darauf vorbereitet sind.

Zahlreiche individuell anpassbare Regelvorlagen für die Altersgruppen bis 12 und ab 12 Jahren stehen bereit. Um auch die Eltern im Sinne ihrer Vorbildfunktion in die Pflicht zu nehmen, sind passende Elternregeln vorhanden. Die Auswahl bietet eine gute erste Orientierung. Sollte eine Regel fehlen, kann diese ganz einfach ergänzt werden.

Das Tool zum „Mediennutzungsvertrag“ kann kostenlos genutzt und abgerufen werden unter:  
[www.mediennutzungsvertrag.de](http://www.mediennutzungsvertrag.de).



**Tipp:**  
**Der Flyer zum Mediennutzungsvertrag kann kostenlos bestellt und beispielsweise bei einem Elternabend ausgegeben werden.**



Das Projekt [www.mediennutzungsvertrag.de](http://www.mediennutzungsvertrag.de) wurde 2015 im Rahmen des Pädagogischen Interaktiv-Preises „Pädi“ mit einem Sonderpreis für Familienangebote ausgezeichnet.

# Das Internet-ABC

## Für Kinder



[www.internet-abc.de/computer-abc](http://www.internet-abc.de/computer-abc)

### Computer-ABC

- Online-Kurs zu technischen Grundlagen von Computer und Tablet
- Erläuterungen zur Funktionsweise und Bedienung (auch von Tastatur und Maus)



[www.internet-abc.de/hausaufgabenhelper](http://www.internet-abc.de/hausaufgabenhelper)

### Hausaufgabenhelper

- umfangreiche Linktipps für Schule, Unterricht und Hausaufgaben
- empfehlenswerte Kinderseiten, Lern- und Wissensangebote



[www.internet-abc.de/lernmodule](http://www.internet-abc.de/lernmodule)

### Lernmodule

- interaktive Module zur kindgerechten Wissensvermittlung
- Schwerpunktthemen wie z. B. Cybermobbing, Werbung, Suchmaschinen
- für den Einsatz im Unterricht inkl. Arbeitsblätter



[www.internet-abc.de/spiele](http://www.internet-abc.de/spiele)

### Spiele

- kindgerechte Lernspiele direkt online spielen
- trainieren Tastatur und Maus, logisches Denken und Geschicklichkeit
- für den Unterricht geeignet



[www.internet-abc.de/surfschein](http://www.internet-abc.de/surfschein)

### Surfschein

- der „Führerschein“ fürs Internet
- als Spiel- oder Quizversion für den Unterricht
- spielerische Wissensabfrage aus den Lernmodulen
- persönlicher Surfschein zum Ausdrucken



[www.internet-abc.de/lehrkraefte/mein-erstes-internet-abc](http://www.internet-abc.de/lehrkraefte/mein-erstes-internet-abc)

### Mitmach-Materialien „Mein erstes Internet-ABC“

- erster altersgemäßer Zugang zum Thema Medien für die Klassen 1+2 (leseunkundige Kinder)
- Mitmach-Heft: Arbeitsmaterial mit Bildern, Comics und Bastelaufgaben
- Mitmach-Geschichte: interaktive, spielerische Online-Ergänzung zum Heft



[www.internet-abc.de/lexikon](http://www.internet-abc.de/lexikon)

### Lexikon

- eigene Versionen für Kinder und Erwachsene
- Fachbegriffe verständlich erklärt
- Hintergrundwissen stärken und erweitern
- als Unterrichtsbegleitung geeignet

# auf einen Blick

## Für Lehrer



[www.internet-abc.de/unterrichtsmaterialien](http://www.internet-abc.de/unterrichtsmaterialien)

### Unterrichtsmaterialien

- Lehrerhandbuch, Arbeitshefte, Flyer und Broschüren
- didaktische Hinweise, Unterrichtsmodelle, Leitfäden
- speziell auf Lernmodule und Surfschein abgestimmt
- sofort herunterladen oder kostenfrei bestellen



[www.internet-abc.de/materialien](http://www.internet-abc.de/materialien)

### Flyer und Broschüren

- kostenfreie Informationsmaterialien, Flyer und Broschüren
- zum Herunterladen oder Bestellen
- für den Unterricht oder die Elternarbeit



[www.internet-abc.de/lehrkraefte/praxishilfen](http://www.internet-abc.de/lehrkraefte/praxishilfen)

### Praxishilfen

- Hintergrundwissen zu aktuellen Themen wie Cybermobbing oder Hate Speech
- Informationen zu Urheberrecht in der Schule, Kommunikation mit Schülerinnen und Schülern über Soziale Medien
- Internet-ABC als App und digitale Werkzeuge für den Unterricht
- Materialien für die Elternarbeit

## Für Eltern



[www.internet-abc.de/mediennutzungsvertrag](http://www.internet-abc.de/mediennutzungsvertrag)

### Mediennutzungsvertrag

- hilfreiche Rahmung zur alltäglichen Mediennutzung
- Unterstützung für Familien
- gemeinsam Regeln für die Mediennutzung erstellen
- spielerisch eigenen Familienvertrag anlegen und ausdrucken



[www.internet-abc.de/spieletipps](http://www.internet-abc.de/spieletipps)

### Spiele- und Lernsoftware

- große Datenbank für empfehlenswerte Spiele und Software
- mit Suchmaske nach geeigneten Spielen suchen
- Internet-Experten bewerten Spiele, Software und Apps nach kindgerechten Kriterien
- Datenbank für Kinder und Eltern



[www.internet-abc.de/eltern/familie-medien](http://www.internet-abc.de/eltern/familie-medien)

### Familie und Medien

- Antworten zu den wichtigsten Fragen rund um die Mediennutzung von Kindern
- Infos zu Cybermobbing, WhatsApp, Werbung, YouTube etc.
- Hintergrundartikel zu aktuellen Themen
- Tipps um Kinder sicher ins Netz zu begleiten



[www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de)

## Das Projekt Internet-ABC ([www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de))

Das Internet-ABC unterstützt Sie dabei, Kinder spielerisch an das Internet heranzuführen. Die werbefreie Plattform [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de) richtet sich an Kinder von 5-12 Jahren und vermittelt kindgerecht die Basiskompetenzen für den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit dem Netz. Neben dem Kinderbereich, der zum Lernen und Mitmachen einlädt, bietet die Plattform Eltern und Pädagogen auf jeweils eigenen Portalen hilfreiche Materialien und praktische Tipps, wie sie Kinder bei den ersten Schritten ins Internet begleiten können. Die Webseite ist sicher, werbefrei und nicht kommerziell. Das Internet-ABC will die Computer- und Internetkompetenzen von Jung und Alt fördern und die Selbstverantwortung der Nutzer stärken. Zu diesem Zweck stellt das Internet-ABC Kindern, Eltern und Pädagogen in Ergänzung zur Plattform auch umfangreiche Materialien zur Verfügung, die insbesondere im schulischen Kontext vielseitig Anwendung finden.

## Der Verein Internet-ABC e.V.

Träger des Projektes Internet-ABC ist der gleichnamige gemeinnützige Verein Internet-ABC e.V., dem unter Vorsitz der Landesanstalt für Medien NRW alle 14 deutschen Landesmedienanstalten angehören. Zentrales Ziel der Vereinsarbeit ist es, Kinder und Erwachsene beim Erwerb und der Vermittlung von Internetkompetenz zu unterstützen. Die Projektplattform Internet-ABC wird vom Verein Internet-ABC e. V. umgesetzt.



## Internet-ABC e.V. – Fördermitglieder

Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz  
Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband e.V. (DKSB)  
Evangelische Kirche in Deutschland (EKD)  
Initiative D21 e.V.  
Stiftung Datenschutz  
Stiftung Digitale Chancen